

Modulbeschreibung: Bachelor of Education Chemie

Modul 1: Allgemeine und Anorganische Chemie 1 - Grundlagen				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
1	300 h	10 LP	1. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Vorlesung Anorganische und Allgemeine Chemie (P) b) Übung: Übungen und Tutorium zur Vorlesung Anorganische und Allgemeine Chemie (P)	Kontaktzeit 4 SWS/ 42 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 168 h 69 h	Leistungspunkte 7 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung Übung			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen ein grundlegendes Verständnis über den Aufbau und die Eigenschaften von Stoffen und ihre Bedeutung für Mensch und Umwelt. • sind in der Lage Übungsaufgaben eigenständig und in Gruppenarbeit zu bearbeiten. • erproben und reflektieren die Präsentation und Kommunikation ihrer Ergebnisse vor einem Auditorium. • sammeln erste Erfahrungen in der Bildung von Lerngruppen. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Modelle und Konzepte; Atom- und Molekülbau; chemische Reaktion; chemisches Gleichgewicht; Energiehaushalt • Trends im PSE; Struktur-Eigenschafts-Beziehungen • Stoffgruppen aus dem Bereich der Anorganischen Chemie 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Chemie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Klausur (120 Min.) zu den Übungen 8.2 Moduleilprüfungen/Modulprüfung Zur stärkeren Betonung von Zusammenhangswissen werden die inhaltlich eng verknüpften Module 1 und 2 mit einer modulübergreifenden Prüfung abgeschlossen (im Anschluss an Modul 2)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an den Übungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/65 als entsprechend gewichteter Teil der Modulprüfung zu Modul 2			
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Karl Klinkhammer, Prof. Dr. Mark Niemeyer			
13.	Sonstige Informationen Literatur: Brown, LeMay, Bursten: Allgemeine Chemie; Riedel: Anorganische Chemie; Housecroft: Anorganische Chemie; Binnewies: Anorganische Chemie			

Modul 2: Allgemeine und Anorganische Chemie 2 – Umgang mit Stoffen				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
2	210 h	7 LP	2. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Praktikum: Praktikum in Anorganischer und Allgemeiner Chemie (P) b) Seminar: Seminar zum Praktikum in Anorganischer und Allgemeiner Chemie (P)	Kontaktzeit 5 SWS/ 52,5 h 1 SWS/ 10,5 h	Selbststudium 127,5 h 19,5 h	Leistungspunkte 6 LP 1 LP
2.	Lehrformen Praktikum Seminar			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben durch eigenständig durchgeführte Versuche grundlegende Kenntnisse über Eigenschaften von Stoffen. • verfügen über grundlegende Kompetenzen in der selbstständigen Planung und Durchführung chemischer Experimente. • erwerben erste Fähigkeiten zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen. • sammeln erste Erfahrungen in der Auswertung und Protokollierung von Versuchen. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Labortechniken; Umgang mit Chemikalien; Anwendung der Gefahrstoffverordnung • Handversuche zu Stoffgruppen; Nachweisreaktionen; einfache Analysen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Chemie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Modul 1			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Zur stärkeren Betonung von Zusammenhangswissen werden die inhaltlich eng verknüpften Module 1 und 2 mit einer modulübergreifenden Prüfung abgeschlossen: Mündliche Abschlussprüfung (45 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme am Praktikum und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten der Module 1 und 2: 17/65			
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Karl Klinkhammer, Prof. Dr. Mark Niemeyer			
13.	Sonstige Informationen Literatur: siehe Modul 1 und: Jander-Blasius: Einführung in das Anorganisch-Chemische Praktikum; Praktikumsskript			

Modul 3: Fachdidaktik 1 - Schüलगerechtes Experimentieren

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
3		210 h	7 LP	3./4. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Seminar Fachdidaktik 1 – Schüलगerechtes Experimentieren (P)		2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	b) Praktikum: Praktikum in schulbezogenem Experimentieren 1 (P)		5 SWS/ 52,5 h	97,5 h	5 LP
2.	Lehrformen Seminar Praktikum				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit unterrichtsrelevanten Medien und deren Einsatz; • haben einen fachbezogenen Einblick im Hinblick auf das Berufsfeld Schule; • sind fähig, didaktische Reduktionen vorzunehmen; • können Bezüge zwischen Didaktik und Methodik aufstellen; • sind in der Lage, schulbezogene Experimente unter Berücksichtigung didaktischer und methodischer Aspekte und entsprechendem Medieneinsatz durchzuführen. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Umgangs mit zeitgemäßen Medien • Vorbereitung auf das Berufsfeld Schule • Schüलगerechtes Aufarbeiten von Unterrichtsinhalten • Sicherheit im Chemieunterricht • Berücksichtigung der Gefahrstoffverordnung • Demonstrationsversuche und Schüलगversuche mit dem Schwerpunkt Anorganische Chemie • Beachtung der Sicherheit • Arbeitsblattgestaltung 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Chemie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Praktikum: Erfolgreich absolviertes Praktikum zu Modul 2 Eine Teilnahme am Seminar ist nur nach Abschluss von Modul 1 sinnvoll				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Demonstrationsexperiment (Kombinierte praktische, mündliche und schriftliche Prüfung, 45 Min.)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme am Seminar und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 7/65				
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Karl Klinkhammer, Prof. Dr. Mark Niemeyer, StD Conny Förster, OStR Dr. Marco Becker				

13.	Sonstige Informationen Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
-----	--

Modul 4: Organische Chemie 1 – Grundlagen					
Kennnummer: 4		work load 210 h	Leistungspunkte 7 LP	Studiensemester 2. Sem	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Vorlesung Organische Chemie 1 (P) b) Übung: Übungen zur Vorlesung Organische Chemie 1 (P)	Kontaktzeit 4 SWS/ 42 h 1 SWS/ 10,5 h	Selbststudium 138 h 19,5 h	Leistungspunkte 6 LP 1 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung Übung				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen der Organischen Chemie; • kennen wichtige Stoffklassen und deren spezifische Eigenschaften; • verstehen ihre Bedeutung für Mensch und Umwelt. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Systematik der Organischen Chemie, Nomenklatur, funktionelle Gruppen • Grundlagen der Stereochemie • Einführung in die Stoffklassen in der Organischen Chemie • Einführung in die Naturstoffe • Grundlegende Transformationen, industrielle Prozesse 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Chemie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen 2 Klausuren (jeweils 120 Min.) 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Zur stärkeren Betonung von Zusammenhangswissen werden die inhaltlich eng verknüpften Module 4 und 5 mit einer modulübergreifenden Prüfung abgeschlossen (im Anschluss an Modul 5)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an den Übungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 7/65 als entsprechend gewichteter Teil der Modulprüfung zu Modul 5				
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Udo Nubbemeyer, Dozenten des Institutes für Organische Chemie				
13.	Sonstige Informationen Literatur: Vollhard: Organische Chemie (und ähnliche Lehrbücher)				

Modul 5: Organische Chemie 2 – Organische Synthesechemie

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
5	270 h	9 LP	3. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Vorlesung Organische Chemie 2 (P) b) Übung: Übungen zur Vorlesung Organische Chemie 2 (P) c) Praktikum: Praktikum in Organischer Chemie 1 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 1 SWS/ 10,5 h 4 SWS/ 42 h	Selbststudium 69 h 19,5 h 108 h	Leistungspunkte 3 LP 1 LP 5 LP
2.	Lehrformen Vorlesung Übung Praktikum			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Stoffklassen und deren Umwandlungen; • können Reaktionsmechanismen anhand von Reaktionsabläufen deuten; • können Substanzen mit Hilfe geeigneter Methoden klassifizieren. • beherrschen die Planung und Durchführung grundlegender organisch-chemischer Experimente. • vertiefen Fertigkeiten zur Auswertung und Protokollierung von Versuchen. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Transformation funktioneller Gruppen (C-Atom-Heteroatom); Anwendung an praktischen Beispielen • Grundlagen zu wichtigen analytischen Methoden • Reaktionsmechanismen • Grundlagen spektroskopischer Methoden • Ein- und zweistufige Präparate zu oben genannten Themenkreisen; ausgewählte Handversuche • Intensive Laborpraxis 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Chemie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Praktikum: Erfolgreich absolviertes Praktikum zu Modul 2, Modul 4			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Zur stärkeren Betonung von Zusammenhangswissen werden die inhaltlich eng verknüpften Module 4 und 5 mit einer modulübergreifenden Prüfung abgeschlossen: Mündliche Abschlussprüfung (45 Min.) oder Klausur (120 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an den Übungen und am Praktikum sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten der Module 4 und 5: 16/65			
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Udo Nubbemeyer und Dozenten des Institutes für Organischen Chemie			
13.	Sonstige Informationen Literatur: Organikum, P. Sykes: Reaktionsmechanismen der Organischen Chemie, R. Brückner: Reaktionsmechanismen; Praktikumsskript			

Modul 6: Physikalische Chemie 1 – Grundlagen

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
6	360 h	13 LP	4./5. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Vorlesung Physikalische Chemie 1 (P)	3 SWS/ 31,5 h	88,5 h	4 LP
	b) Übung: Übungen zur Vorlesung Physikalische Chemie 1 (P)	1 SWS/ 10,5 h	49,5 h	2 LP
	c) Praktikum: Grundpraktikum Physikalische Chemie (P)	4 SWS/ 42 h	138 h	6 LP
	d) Seminar: Seminar zum Grundpraktikum Physikalische Chemie (P)	1 SWS/ 10,5 h	19,5 h	1 LP
2.	Lehrformen Vorlesung Übung Praktikum Seminar			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein grundlegendes Verständnis physikalisch-chemischer Phänomene; • können grundlegende physikalisch-chemische Experimente planen und durchführen. • erwerben Fertigkeiten zur Auswertung und Protokollierung von physikalisch-chemischen Versuchen. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte und Arbeitsweisen der Physikalischen Chemie; mathematische Grundlagen • Thermodynamik und Gleichgewichtslehre • Grundlagen und Anwendungen der Elektrochemie • Einführung in die Reaktionskinetik • Einführung in die Quantenchemie • Grundlagen der Spektroskopie 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Chemie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung vor dem Praktikum besucht zu haben, da ein erfolgreiches Abschließen des Praktikums ohne die Grundkenntnisse, die in der Vorlesung erworben wurden, nicht wahrscheinlich ist.			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Klausur (120 Min.) (6 LP) in a) Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (45 Min.) zum Praktikum (7 LP) in c)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme am Praktikum und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/65			
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende PD Dr. Wolfgang Schärtl, Dr. Nuri Blachnik			

13.	Sonstige Informationen Literatur: Atkins: Physikalische Chemie, Begleitskript zur Vorlesung
-----	--

Modul 7: Fachdidaktik 2 – Methoden im Chemieunterricht

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
7	240 h	8 LP	5./ 6. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Seminar Fachdidaktik 2 – Methoden im Chemieunterricht (P) b) Praktikum: Praktikum in schulbezogenem Experimentieren 2 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 5 SWS/ 52,5 h	Selbststudium 39 h 127,5 h	Leistungspunkte 2 LP 6 LP
2.	Lehrformen Seminar Praktikum			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Unterrichtsformen. • können einzelne Unterrichtsformen unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten angemessen einsetzen. • verfügen über einen sicheren Umgang mit Unterrichtsformen. • können Modelle im Unterricht sinnvoll einsetzen. • können schulbezogene Experimente unter Berücksichtigung didaktischer und methodischer Aspekte und entsprechender Medien wirkungsvoll einsetzen und präsentieren. • können Fachwissen unter Berücksichtigung der Basiskonzepte beim Planen eines problemorientierten Chemieunterrichts strukturieren. • können Sozial- und Aktionsformen im Unterricht fachspezifisch auswählen und begründet einplanen. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Sozial- und Aktionsformen im Unterricht • Denken in und Arbeiten mit Modellen • Demonstrations- und Schülerversuche mit dem Schwerpunkt Organische Chemie 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Chemie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Praktikum: Erfolgreich absolviertes Praktikum zu Modul 5 Eine Teilnahme am Seminar ist nur nach Abschluss von Modul 3 sinnvoll			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung: Demonstrationsexperiment (Kombinierte praktische und mündliche Prüfung, 30 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme am Seminar und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/65			
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Karl Klinkhammer, Prof. Dr. Mark Niemeyer, StD Conny Förster, OStR Dr. Marco Becker			
13.	Sonstige Informationen			

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul 8: Alltags- und Umweltchemie

Kennnummer: 8		work load 120 h	Leistungspunkte 4 LP	Studiensemester 6. Sem	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar und Übungen: Seminar und Übungen zur Alltags- und Umweltchemie (P)		Kontaktzeit 4 SWS/ 42 h	Selbststudium 78 h	Leistungspunkte 4 LP
2.	Lehrformen Seminar Übung				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, chemische Prozesse in Alltagsphänomenen zu erkennen und zu deuten;• können Verknüpfungen zu weiteren Fachwissenschaften herstellen und erkennen interdisziplinäre Zusammenhänge				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Betrachtung ausgewählter chemischer Phänomene und Stoffklassen mit engem Alltagsbezug (z. B. Chemische Stromgewinnung, Atmosphärenchemie, Luft- und Wasserreinigung, Korrosionsvorgänge, Farbstoffe und Pigmente, Baustoffe, Metallgewinnung und -reinigung)				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Chemie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine Eine Teilnahme ist nur nach Besuch der Vorlesungen zu Modul 1, Modul 4 und Modul 6 sinnvoll				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (45 Min.)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 4/65				
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Karl Klinkhammer, Dozenten des Fachbereichs, gegebenenfalls Lehrbeauftragte				
13.	Sonstige Informationen Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung angegeben.				